

Amt der Tiroler Landesregierung
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Samstag, den 10. Februar 1968, 8.30 Uhr :

Nach Erlöschen des Föhns hat eine Störung mit Winden aus West in ganz Tirol in Lagen über rund 1200 m geringen Schneefall gebracht. Laut Wetterwarte wird in der zweiten Tageshälfte Wetterbesserung eintreten. Die Nullgradgrenze liegt bei 1300 - 1400 m Höhe.

Der geringe Neuschneezuwachs bringt auch für die hochgelegenen Seitentäler nur sehr geringe Gefahr. Auf steilen Hängen in tiefen Lagen sind noch einzelne Naßschnee rutsche zu erwarten.

Bei Schitouren ist ~~besonders~~ besonders nordseitig in Kammlagen eine akute Schneebrettgefahr zu beachten.

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes,
Samstag, 10. Februar 1968, 7.45 Uhr :

Nach Erlöschen des Föhns hat eine Störung mit Winden aus West in ganz Tirol ~~geringen~~ in Lagen über rund 1200 m geringen Schneefall gebracht. Laut Wetterwarte wird in der zweiten Tageshälfte Wetterbesserung eintreten. Die Nullgradgrenze liegt bei 1300 - 1400 m Höhe.

Der geringe Neuschneezuwachs bringt auch für die hochgelegenen Seitentäler nur sehr geringe Gefahr. Auf steilen Hängen in tiefen Lagen sind noch einzelne Naßschneerutsche \neq zu erwarten.

Bei Schitouren ist besonders nordseitig in Kammlagen eine akute Schneebrettgefahr zu beachten.